

Jahreshauptversammlung des Elternvereines St. Ruprecht/Raab

Moderation: Roswitha Stenitzer
Roswitha Schwarz

Protokoll: Szumer Alexandra
Teilnehmerliste liegt bei

St. Ruprecht, 09.11.2009

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Neuwahlen der Leitungsorganen
4. Kassabericht
5. Investitionen für das Jahr 2009/2010
6. Flohmarkt
7. Sonstiges

Zu Top. 1

Die Obfrau Roswitha Stenitzer begrüßt alle Teilnehmer.

Zu Top. 2

Da die Beschlussfähigkeit zum Zeitpunkt des offiziellen Beginns nicht gegeben ist, wird 15 Minuten gewartet. Die Sitzung beginnt nun um 19.45 Uhr.

Zu Top. 3

Die Obfrau wurde von Hrn. Herwig Glössl dankend verabschiedet und bittet die Teilnehmer um neue Vorschläge.

Die neuen Leitungsorgane werden gewählt und es wird ein einstimmiger Beschluss gefasst, wie folgt:

Obfrau:	Roswitha Schwarz
Obmannstellvtr.:	Mag. Günther Knittelfelder
Schriftführer:	Alexandra Szumer
Schriftführerstellvtr.:	Herwig Glössl
Kassier:	Mag. Anita Grabner
Kassierstellvtr.:	Margit Glössl
Kassaprüfer:	Martina Brandl und Elisabeth Kogler

Zu Top. 4

Vertretend für den entschuldigten Kassier, Frau Anita Grabner, legt Hr. Herwig Glössl den Kassabericht vor. Kassastand per 30.9.2009 Euro 4.734,83. Die Kassa wurde von Fr. Martina Brandl überprüft (liegt schriftlich vor) und der Kassier wird einstimmig entlastet.

Zu Top. 5

Die Obfrau berichtet über die Investitionen für das abgelaufene Jahr und bittet um Vorschläge bzw. Anliegen für das neue Schuljahr.

Hr. Dir. Edmund Sackl von der Hauptschule bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und stellt sein Anliegen für diese Jahr vor. Diese sind der ECDL und Zuzahlung der schon bestellten zwei White Boards inkl. Hilfsgerät (funktionierend wie ein Scanner). Die Kosten für die zwei Tafeln betragen ca. €11.000,-- und das Hilfsgerät €900,--, wobei nur das Hilfsgerät vom EV finanziert werden soll. Der EV hat ihm eine Unterstützung zugesagt.

Hr. Dir. Max Wagner bedankt sich für die Unterstützung in der Vergangenheit und berichtet über des Projekt „Mein Körper gehört mir“ für 3. und 4. Klasse und bittet wieder für dieses Jahr um die Finanzierung des Projektes. Der EV hat auch ihm eine Unterstützung zugesagt.

Auch wird von einer Mutter der Vorschlag eingebracht, für die 1. Klasse der HS den Vortrag: „Lernen, Lernen“ wieder zu machen.

Die Vorschläge und Anliegen bzw. deren Kosten werden vorbereitet und bei der nächsten Sitzung am 15. Jänner 2009 überarbeitet und beschlossen.

Zu Top. 6

Der Flohmarkt für gebrauchte Wintersportartikel und auch Tag der offenen Tür wird am 29.11.2009 ab 9.00 Uhr durchgeführt. Die Vorbereitungen dafür sind bereits im Gange und einige Einzelheiten sind noch besprochen worden.

Zu Top. 7

Ing. Herwig Glössl und Mag. Günther Knittelfelder machen erneut auf die Gefahren bei den Schulzufahrten aufmerksam. Ing. Glössl erwähnt, dass dies heuer beim Vortrag der Polizei in den vierten Klassen der Hauptschule diskutiert wurde. Bemängelt wurde die enge Zufahrt beim Kfh. Rosenberger, das Zufahren der Eltern über diesen Weg und die Gefahren bei der Zufahrt bzw. dem Gehweg über die Flurgasse. Es wird ein Flugzettel angeregt, der die Eltern veranlassen soll, ihre Kinder mit dem Auto nur über die Zufahrt Flurgasse zur Schule zu bringen. Dabei wird aber darauf aufmerksam gemacht, dass aufgrund des Fehlens eines Gehsteiges unbedingt auf eine langsame Fahrweise hingewiesen werden muss. Dabei wird von einer Mutter erwähnt, dass seitens der Gemeinde geplant wird, den Schulweg der Fünffingerring-Kinder durch Errichtung einer Stiege nach der Raabbrücke und der Absicherung des Weges entlang der Raab, vermehrt über die Raaballee laufen zu lassen.

Weiters wird angefragt, wann und wo der Fun-Court wieder errichtet wird. Laut der Info die Hr. Ing. Glössl bei der Gemeinde eingeholt hat, ist dieser fix budgetiert und soll spätestens nächstes Jahr errichtet werden. Allein die Frage der Platzwahl hat den Bau bis jetzt verzögert.

Derzeit soll, laut Info durch Dir. Wagner, der Platz gegenüber des Busplatzes bei der Volksschule in der engeren Wahl sein. Dies muss nun erst mit dem Grundbesitzer abgeklärt werden. Alle anderen möglichen Plätze konnten nicht verwirklicht werden, da sie laut Dir. Wagner aufgrund des Lärmes den Unterricht in der Volksschule stören.

Laut einem Zeitungsartikel soll von der Gruppe Wiki ein Jugendzentrum im Ort geplant sein. Der Elternverein spricht sich dafür aus, dieses Projekt so gut wie möglich zu unterstützen und auch andere angrenzende Gemeinden dafür zu begeistern. Nur so kann dieses Projekt Zukunft haben.

Der Hinweis auf die zu erwartende Verschmutzung der neuen Spinde wird an Hr. Dir. Sackl weitergeleitet. Dieser erklärt noch keine Erfahrungswerte zu haben, dies aber im Auge zu behalten.

Vorträge zum Unterrichtgegenstand „Glück“ (Fr. Hermann) oder mit dem Richter Dr. Wlasak werden angeregt. Mit Richter Wlasak soll dies zusammen mit dem Firmunterricht stattfinden.

Die Sitzung wird um 21.50 Uhr geschlossen.